

# M

## MEINUNG

### Rauchzeichen

## Quizzness

**Urs Schönbächler**  
über das Warten  
auf die Bombe



**H**atten Sie auch schon einmal den Wunsch, sich selbst zu sein? a) Nur, wenn ich in den Spiegel schaue. b) Seit der Vorschulzeit nicht mehr. c) Erst seit der Geschlechtsumwandlung.

Was würden Sie werden wollen, wenn Sie nochmals fünf wären? a) Zuerst einmal sechs. b) Topmodel für Rucksäcke. c) Dummy.

Was verstehen Sie unter einem Elfer? a) Eine männliche isländische Mythengestalt. b) Ein ungerader Hirschbulle. c) Ein Siebenmeter beim Handball.

Was verstehen Sie unter einem Umschaltmoment? a) Wenn der geliebte Sohn nach Hause kommt und Ihnen beichtet, den neuen Wagen in Schrott verwandelt zu haben. b) Wenn im Fussball die an die Wand gespielten Pfeifen auch einmal Richtung gegnerisches Tor stolpern. c) Wenn Sie nach einer psychischen Tortur den Radiosender wechseln.

Was antworteten Sie in einer Diktatur auf die Frage, ob Sie glücklich seien? a) Ja. b) Ja. c) Ja.

Wem möchten Sie am liebsten nachts um halb drei nicht allein in einer einsamen Gasse begegnen? Einem Besoffenen, einem Bewaffneten oder einem Raucher? a) Spielt keine Rolle, da ich um diese Zeit selbst knochenblau bin. b) Einem Raucher, denn ich habe Angst vor Lungenkr ebs. c) Einem Bewaffneten, denn ich bin in keinem Schützinnenverein.

Was ginge Ihnen durch den Kopf, wenn Sie beim Schwimmen im Klöntalersee einem Wal begegneten? a) Ich hätte mich verirrt und schwämme im Walensee. b) Es gibt es also doch: Klöni, das Urzeitmonster. c) Wieder eines dieser Tiere, die Private einfach aussetzen, wenn sie ihnen zu Hause im Weg sind.

Wer geht am häufigsten ins Netz? a) Fische. b) Tennisbälle. c) Jugendliche.

Was machen Sie bei Schluckauf? a) Ich trinke zwei Liter Wodka ohne abzusetzen. b) Ich beuge mich in die Notaufnahme, schliesslich bezahle ich Krankenkassenprämien. c) Einfach runterschlucken.

Was ist ein Trio im Quadrat? a) Drei Musizierende auf einer Bühne von zwei an der Hypotenuse zusammengesetzten rechtwinkligen Dreiecken. b) Ein Dezett ohne die erkrankte Bandleaderin. c) Ein Septett in Begleitung eines Duets.

Was machen Sie, wenn in einem 90-Minuten-Krimi die Uhr zum Hochgehen einer Bombe noch vier Stunden und fünf vor zwölf Minuten anzeigt? a) Ich mache ein Nickerchen und stelle den Wecker für ein rechtzeitiges Erwachen. b) Ich schaue andere Sendungen, denn das geht mir zu lange. c) Ich hoffe, dass der Film länger als 90 Minuten dauert, damit ich nichts verpasse.

Möchten Sie einmal in einem Film eine Leiche darstellen? a) Nur wenn ich mein schauspielerisches Talent dabei zur Geltung bringen kann. b) Nur in einem Dokumentarfilm. c) Nur über meine Leiche.

Erinnern Sie sich noch, welcher Tag gestern war? a) Nein. b) Da muss ich kurz auf dem Handy schauen. c) Wie war die Frage?

Keine weiteren Fragen.

### Kommentar

# Sportbahnen Braunwald setzen nicht nur gute Marken

**Fridolin Rast**  
über den Markenstreit  
in Braunwald



**D**er Verwaltungsrat der Sportbahnen Braunwald hat sich für etliche Marken die Namensrechte gesichert oder zu sichern versucht. Das wäre kein Problem, wenn es um ihre eigenen Marken ginge. Doch zum einen geht es um Namen, welche schlicht zu anderen Leuten und anderen Firmen gehören, und zum anderen um Namen, die – bis jetzt – dem ganzen Tourismusort Braunwald zustehen und dort von mehreren Betroffenen genutzt werden.

In die erste Kategorie fallen «Gastrorollbar» und «Gastowärchstatt», Konzept und Firmenname des bisherigen Geschäftspartners der Sportbahnen, Fabian Noser. Er ist gerade erst vom heutigen, damals neuen Verwaltungsrat nach Braunwald geholt worden. Und zwar mit seinem Konzept, das sich bereits im Glarner Volksgarten im Sommer und auf der Molliser Fronalp im Winter bewährt hatte.

Und in die zweite Kategorie fallen Namen respektive Marken wie «Braunwald im Glarnerland» mit dem Ortstock, welche der Verwaltungsrat der Sportbahnen künftig exklusiv nutzen will. Dabei ist diese Marke Braunwalder Allgemeingut, was schon dadurch bewiesen wird, dass die ganze Palette von Braunwalder Tourismusangeboten unter diesem Namen beworben wird. Sie sollten daher nicht von einzelnen – wenn auch gewichtigen – Leistungsträgern monopolisiert werden.

Dem «Zwerg Bartli», den eine Braunwalder Kinderbuchautorin und ein früherer Hotelier bekannt gemacht haben, lange bevor die heutigen Verwaltungsräte der Sportbahnen übernommen haben, stehen wohl die grauen Zwergenbarthaare zu Berge. Auch seinen Namen haben sich die Sportbahnen zwecks exklusiver Nutzung eintragen lassen.

Man habe die Marken zugunsten der heutigen Nutzer sichern wollen, damit nicht andere sie ihnen wegschnappen könnten, sagt der Sportbahnen-Verwaltungsratspräsident – diese Ausrede wird durch die überraschte Reaktion der angeblich so beglückten Gegenseite entlarvt. Und sie passt ziemlich schlecht zum Seilpark, dem neuen Leuchtturm einer neuen Strategie, den die Sportbahnen gerade eingeweiht haben.

Doch der Markenstreit ist offenbar nicht das einzige Thema, bei dem die Späne fliegen, wenn die Sportbahnen ihre Vorstellungen umsetzen. Auch die Frage, warum manche Telefonanrufe an die Sportbahnen nicht mehr an die gerade noch gemeinsam beworbene Braunwalder Gäste-Info weitergeleitet werden, sondern an ein auswärtiges PR-Büro, wird noch zu beantworten sein.

Ja, die Sportbahnen müssen fürs wirtschaftliche Überleben mehr Geld verdienen, das glauben wir dem Verwaltungsratspräsidenten Richi Bolt gern. Aber das müssen etliche andere Leistungsträger in Braunwald auch. Darum gelingt es nicht gegen die anderen, sondern nur mit ihnen. Auf dem Weg dahin sollten auch die grossen Akteure möglichst wenig Geschirr zerschlagen.

Wenn ihre Anspannung zu gross wird, sollten sie vielleicht mal im Südtirol Entspannung suchen. Es lohnt sich, einen Hotelier von dort zu zitieren: «Wenn es meinem Nachbarn gut geht, hab ich auch etwas davon.»

BERICHT SEITE 3

@ Fridolin Rast, Redaktor  
fridolin.rast@somedia.ch

## Unterwegs auf der Via Glaralpina: Etappe 13



«Die Via Glaralpina ist der Glarner Weitwanderweg, der in unsere wunderbaren Naturlandschaften führt», schreibt das Team der Via Glaralpina. Diese führt in 19 Etappen und 230 Kilometern über Berg- und Alpinwanderwege von Ziegelbrücke hinauf in die Alpentäler und Gipfelwelten und via Nüenchamm wieder talwärts. Diese Woche werden hier Bilder aus ein paar ausgesuchten Etappen publiziert. Gezeigt wird heute mit den Landschaften ennet dem Hausstock ein Abschnitt der 13. Etappe, die von der Bifertenhütte AAC zum Panixerpass führt.

Bild Via Glaralpina

### Follow me

#### TV-TIPP DES TAGES

Im Nachrichtenmagazin «Rondo» präsentiert TV Südostschweiz die regionalen Nachrichten, die tägliche Wetterreportage, den aktuellen Sport und begrüsst interessante Studiogäste: immer ab 17.59 Uhr – stündlich wiederholt.

#### TWEET DES TAGES

«Der von mir bestellte Elektriker ist wieder abgerauscht, weil niemand geöffnet hat. Er sollte die Klingel reparieren.»  
@Wuseljule

#### BLEIBEN SIE TAGSÜBER AUF DEM LAUFENDEN

Online  
suedostschweiz.ch/glarus  
Facebook  
Südostschweiz Glarus  
Instagram  
@suedostschweiz\_gl